

Innosuisse – Schweizer Agentur für
Innovationsförderung
Frau Annelise Eggimann

Ausschliesslich per E-Mail an:
legal@innosuisse.ch

Zürich, 15. Februar 2022

Vernehmlassungsantwort: Totalrevision der Beitragsverordnung Innosuisse

Sehr geehrte Frau Eggimann,
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Möglichkeit, zu oben genanntem Geschäft Stellung zu beziehen, und nehmen diese gerne innerhalb der angesetzten Frist wahr.

Swico ist der Wirtschaftsverband der Digitalisierer und vertritt die Interessen etablierter Unternehmen sowie auch Start-ups in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Swico zählt über 650 Mitglieder aus der ICT- und Online-Branche. Diese Unternehmen beschäftigen 56'000 Mitarbeitende und erwirtschaften jährlich einen Umsatz von 40 Milliarden Franken. Neben Interessenvertretung betreibt Swico das nationale Rücknahmesystem «Swico Recycling» für Elektronik-Altgeräte.

Wir vertreten insbesondere auch die Interessen von Start-ups der Digitalindustrie. Aus diesem Grund haben wir uns bereits im Rahmen der Revision des Gesetzes zur Innovationsförderung für die direkte Fördermöglichkeit von Start-ups und Nachwuchs ausgesprochen, da damit die Hürden für den erstmaligen Markteintritt von wissenschaftsbasierten Jungunternehmen abgebaut und der Start-up Ökonomie Auftrieb verliehen werden kann. Dies unter der Voraussetzung, dass die direkte Förderung keine Wettbewerbsverzerrungen zu Lasten von KMU haben darf und Doppel- und Vielfachzahlungen mittels unterschiedlicher Förderinstrumente des Bundes vermieden werden.

Swico begrüsst die Ausgestaltung der vorliegenden Revision im Grundsatz. Jedoch sehen wir punktuellen Anpassungsbedarf gemäss den nachfolgenden Ausführungen.

— **Art. 17 Gesuchseinreichung für Beiträge an Innovationsprojekte für Jungunternehmen**

Zur Einreichung eines Gesuchs um einen Beitrag für ein Innovationsprojekt eines Jungunternehmens sind gemäss dieser Bestimmung Unternehmen berechtigt, die vor höchstens fünf Jahren gegründet wurden. Der Gesetzestext im Entwurf sieht zudem vor, dass in begründeten Fällen eine Abweichung bis auf maximal 10 Jahre möglich ist. Für Swico ist die Beschränkung der Frist auf fünf Jahre seit Gründung suboptimal, da bei den Entwicklungszyklen von neuen Technologien und der Komplexität eines technologischen Proof of Concepts diese Zeitspanne durchaus länger ausfallen kann. Zudem ist offen, wann ein «begründeter Fall» für eine Ausnahme besteht und ob dieser Begriff extensiv oder restriktiv auszulegen ist. Deshalb regen wir an, die zehnjährige Frist als Regelfall zu definieren und die Möglichkeit offen zu lassen, die Frist im Rahmen einer Einzelfallprüfung zu verkürzen.

— **Art. 18 Beurteilungskriterien**

Aus unserer Sicht ist die Definition von «wissenschaftlicher Forschungsarbeit», auf der ein Innovationsprojekt beruhen muss, unklar. In der Praxis können Innovationsprojekte auch anders gelagert sein und müssen von Forschungsinstituten und den technischen Hochschulen gesondert betrachtet werden können. Es gibt Unternehmen, die Entwicklungsarbeit leisten, ohne dass diese Entwicklungen primär auf «wissenschaftlicher Forschungsarbeit» beruhen.

— **Art. 30 Abs. 1 lit. a Gesuchseinreichung für Coaching**

Analog Art. 17 stellt sich auch an dieser Stelle die Frage, ob die Frist von 5 Jahren begründet ist und nicht eher die 10-Jahresfrist als Standard gelten sollte.

— **Art. 30 Ziff. 2 Einstiegscoaching als Voraussetzung für Hauptcoaching**

Es ist fraglich, wieso ein Hauptcoaching durch Innosuisse nur möglich sein soll, wenn das Einstiegscoaching bei Innosuisse absolviert wurde. Je nach Entwicklungsphase eines Start-ups kann ein Coaching auch sinnvoll sein, ohne dass ein Einstiegscoaching stattgefunden hat. Der Gesetzestext gemäss Entwurf kann eine unerwünschte Bindungswirkung der Jungunternehmen gegenüber Innosuisse herbeiführen bzw. ein Konkurrenzverbot werden. Klar ist, dass gewisse Kriterien für ein Coaching erfüllt sein müssen, jedoch erscheint uns der vorliegend gewählte Anknüpfungspunkt nicht zielführend.

— **Art. 40 Abs. 2 Gastaufenthalt von hochqualifizierten Personen**

Wir begrüssen die neugeschaffene Möglichkeit der individuellen Förderung hochqualifizierter Personen. Es empfiehlt sich zu prüfen, ob Absolventinnen und Absolventen des Förderprogramms ein Zertifikat oder Label erlangen können. Ein solches Gütesiegel würde den Qualitätsaspekt dieser Art der Förderung noch stärker hervorheben.

— Art. 58 Abs. 2 Auswahlkriterien für Coaches sowie Mentorinnen und Mentoren

Gemäss dieser Bestimmung ist kein öffentliches Auswahlverfahren nötig, wenn nur wenige Personen ausgewählt werden müssen und ein öffentliches Verfahren unverhältnismässig wäre. In diesem Fall können einzelne, geeignete Personen direkt ausgewählt werden. Swico beurteilt diese direkte Auswahlmöglichkeit von Coaches als suboptimal. Grund dafür ist, dass für eine solche Rolle das Schwergewicht auf die Eigenschaften aus der Praxis gesetzt werden müsste. Bei einer direkten Auswahl kann das Coaching potenziell gehemmt werden. Kritisch beurteilen wir zudem aus demselben Grund der mangelnden Praxisnähe die Rolle von «Fulltime-Coaches».

— Art. 61 Abs. 1 Ausschluss einer finanziellen Beteiligung von Coaches

Während des Coachings und ein Jahr danach dürfen sich Coaches weder direkt noch indirekt am gecoachten Jungunternehmen finanziell beteiligen. Swico sieht dies nicht als optimale Lösung an: Die Möglichkeit der finanziellen Beteiligung kann als Ansporn für das Coaching dienen. Für die Zeitdauer des Coachings selbst ist die Begrenzung nachvollziehbar, jedoch sollte sie nicht zusätzlich auf ein Jahr ausgedehnt werden.

— Schweizer Übergangsmassnahmen für Horizon Europe: Direktfinanzierung essenziell

Als Schweizer Übergangsmassnahmen für Horizon Europe stellt das SBFI Direktfinanzierungen im Rahmen von Verbund- oder Einzelprojekten (z. B. EIC Accelerator 2021) zur Verfügung. Im Rahmen der vorliegenden Vernehmlassung möchten wir darauf hinweisen, dass diese alternative Finanzierung für Forschende und Innovatoren in der Schweiz essenziell und unverzichtbar ist.

Wir danken Ihnen bestens für die Kenntnisnahme und stehen bei Rückfragen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Swico



Ivette Djonova
Head Legal & Public Affairs



Andreas Knöpfli
Präsident